

Wien, am Dienstag, den 7. Februar 1928

Unveränderte Kanalräumungsgebühren. Gegenüber dem Vormonate sind die Kanalräumungsgebühren für Februar unverändert geblieben. Sie betragen das Dreissigfache des Monatszinses August 1914 beziehungsweise des Monatszinses, der der Bemessung der Wohnbausteuer zugrunde gelegt wurde.

Sitzung von Bezirksvertretungen. Die nächste Sitzung der Bezirksvertretung Brigittenau findet am Donnerstag, den 16. Februar, um 19 Uhr statt. In der Sitzung wird die Neuwahl des Ortschaftsrates vorgenommen. Die Bezirksvertretung Meidling hält ihre nächste Sitzung am Donnerstag, den 23. Februar, um 18 Uhr ab.

Schülerbesuch des Gesellschafts- und Wirtschaftsmuseums. Der Wiener Stadtschulrat macht die Direktionen und Lehrkörper auf die vom Gesellschafts- und Wirtschaftsmuseum in der Volkshalle des Rathauses veranstaltete Ausstellung aufmerksam. Der Besuch der Ausstellung wird für die mittleren Lehranstalten und für die Oberklassen der Bürger- und Hauptschulen empfohlen; er ist einem Lehrausgang gleichzuhalten. Das Museum ist Dienstag und Freitag von 17 Uhr bis 19 Uhr sowie Sonntag von 9 Uhr bis 13 Uhr geöffnet. Für Führungen, die angemeldet sind, steht das Museum jederzeit zur Verfügung. Der Besuch für Schulen nach vorheriger Anmeldung bei der Museumsdirektion, XIV., Ullmannstrasse 44, Fernsprecher 85-4-68, ist unentgeltlich.

Wieder grosse Bestellungen durch die Gemeinde Wien. In den letzten Tagen hat die Wiener Stadtverwaltung wieder sehr grosse Arbeitsaufträge an Industrie und Gewerbe vergeben. Vor allem sind hier die vom Gemeinderatsausschuss für technische Angelegenheiten vergebenen Bestellungen hervorzuheben. In den letzten Tagen hat dieser Ausschuss für nicht weniger als rund 4'6 Millionen Schilling Bestellungen der verschiedensten Art an Industrie und Gewerbe vergeben. So wurden für 3'4 Millionen Schilling Erd- und Baumeisterarbeiten, für 870.000 Schilling Installationsarbeiten für die Herstellung der Gasleitungen, Wasserleitungen und für elektrische Lichtleitungen vergeben. Für 140.000 Schilling wurden verschiedene Lieferungen für den städtischen Fuhrwerksbetrieb vergeben, weiters 425.000 Schilling Pflasterungsarbeiten und schliesslich 107.000 Schilling für Zimmermannsarbeiten.

Die städtischen Schneesauberungsarbeiten. Mit der Beseitigung des Schnees aus den Wiener Strassen, der gestern gefallen ist, sind heute 488 Arbeitslose und rund 1000 städtische Strassenarbeiter beschäftigt. Für die Schneeabfuhr wurden 65 Pferdeschneepflüge, zehn Autokehrzüge und 37 Pferdekehrmaschinen verwendet.

Vorübergehende Schliessung des Uhrenmuseums der Stadt Wien. Das städtische Uhrenmuseum, I., Schulhof 2, ist bis Montag, den 13. Februar 1928, vorübergehend geschlossen.